# Taablatt Auzerner

nna her Rantone

#### Mid: und Obwalden und

Samstag,

Nro. 322.

den 24. November 1866.

Drud und Berlag ber Dergerichen Buchbruderei in Lugern.

Einrudungsgebühr: bie 4fpaltige Betitzeile ober beren Raum. Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werben, erscheinen ben solgenden Tag. Für die Sonnabend-Anmmer find die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Anzeigen.

Fahrhabsfteigerung.

Unter gemeinbeätleigerung.
Unter gemeinbeätleiger Aussicht läßt Hr. Josef Stolker in Fenkrieden am künfigen Montag den 26. d. Mts. an eine össenkliche und freiwillige Steigerung bringen:

7 Kühe, 1 Falelidwein, 3 ausgertistet Wagen, 1 Kennwägeli; 2 ausgertistet Pflüge, 2 hölgerne und 2 Eizeneggen, 4 Schlitten, zirla 80 Säume Most und Einlegfässer, 60 Maß Branntweinstalchen, vieles Itels und Psetchgeichter, 1 Hebeisen, 1 Eisenfalagel, 4 Waschitanden; 8 Klaster Vrennholz, 100 Stud tannene und harthölzerne Laden, vieles Wagnerholz, 2 Grads und 1 Wasserdabee, 1 Vrennhafen sammt Zubehör, 1 Vierelmäß, 2 Gewandeile, Siebe, Sensen, Ketten, Flegel, Rechen, Gabeln, Hauen und Schauseln, Waldund Handigen, 1 Tisch, 1 Manduhr, 2 Kleiberschante, 2 Kästen, 1 Kupserpstanne, mehr noch vielen andern hier nicht benannten, Hausund Feldgeräthschaften.

Die Steigerung beginnt Morgens 8 Uhr, wobei ein angemessens Zahlungstermin gestattet wird.

Sins, ben 20. November 1866.

Aus Auftrag: Suter, Gemeinbeichreiber.

Bekanntmachung.

Mit hoheitlicher Bewilligung wird dieses Jahr und später am 30. November in Kerns (Obwalben) großer Wich und Waarenmarkt abgehalten werden. Kerns, den 20. November 1866.

Die Gemeinberathefanglei.

Bur Jeier der St. Gäcilia morgen, Sountag um 9 Uhr, in ber Kirche ju S. Naver:

Seftmeffe von 3. M. Summel.

Die Tit. Mitwirkenden find ersucht, etwas vor 9 Uhr auf der Orgel zu erscheinen. Das Rapellmeisteramt.

Dessentliche Ginladung.

Der Fadelzug zu Spren bes Hrn. Dr. Kasimir Pfysser sinbet tünstigen Samstag Abends itatt.

Die Schübsengesellschaft der Stadt Luzern hat bereits unterm 7. dies beschlossen, an dies ser Feier ihres altesten Gesellschaftsmitgliedes sich zahlreich zu betheiligen.

Sammlung im Schübenhause Abends 61/2.
Uhr, um sodann gemeinsam mit der Gesellschaftsschne nach der Kaserne zu ziehen, wo der Jug geordnet wird.

6448<sup>2</sup>] ver Zug geordnet wird. 6448<sup>2</sup>] Der Schützenrath.

6584]. Diejenigen Mitglieber ber

Eintracht,

bie nicht Schützen, Sänger ober Musiker sind, und den Festzug zu Spren ihres langsährigen Ebrenmitgliedes in der durch das Programm bestimmten Ordnung heute mitzumachen gedenten, werden erjacht, Fadeln und Abzeichen im ersten Stode des Gasthauses zum Engel zwischen 6½ und 7 Uhr Abends in Empfang zu nehmen.

Der Borftand.

#### Die Bank in Luzern

nimmt zu folgenden Bebingungen fortwährend Gelber an in beliebigen Summen, jeboch nicht unter 400 Franken:

Rinsfuß: 41/2% per Jahr mit breimonatlicher Künbigungsfrift; Berzinfung: Bom Tage ber Einzahlung bis zur Rückzahlung.

Die Direktion.

65152]

Harri Dr. J. U. Casimir Pfyffer in Luzern Samstag den 24. November 1866.

Programm.

1. Die Theilnehmer an der Festlichkeit sammeln sich Abends präzis 7 Uhr im Hose der Kaserne. Daselhst Ordnung des Fackelzuges durch das leitende Comité.
2. Abmarsch nach der Wohnung des zu Feiernden präzis hald 8 Uhr durch die Straßen der Stadt, und zwar:
a. die Musik:
b. immilische Asimonopoins und Sugar Sieben Schungen

a. die Musit;
b. sammtliche Gesangvereine und Sänger mit ihren Jahnen;
c. Theilnehmer ab der Landschaft;
d. alle übrigen voterländischen, gemeinnsthigen und geselligen Vereine, die sich daran betheiligen wollen, mit ihren Abzeichen;
e. jeder einzelne Bürger, der mit dem Zwed der Huldigung einverstanden ist.
3. Antunft vor dem Hause des zu Feiernden.
Formiren eines großen Kreises; Musit und Sänger in erster Keihe; Fackelträger in der Mitte.

in der Mitte.
Sodann erfolgt: a. Musikstüd;
b. Gejang;
c. Anrede 2C.;
d. Gejang mit Musikbegleitung.

4. Abmarsch auf den Schweizerhofplats.
Busammenwersen und Berbrennen der Fackeln unter Musik und Gesang.

5. Gesellschaftliche Bereinigung im großen Saale des Schweizerhoses.
Sollten in diesem Lotale nicht sämmtliche Theilnehmer Platz sinden, so muß es einzelnen Bereinen und Bersonen überlassen, für sich einen andern Sammelsmutt zu möblen.

punkt zu wählen. Luzern, den 3. November 1866.

Das leitende Comité.

## Stadttheater in Luzern.

Sountag ben 25. Robember 1866. II. Opern-Borftellung unter ber Direttion von Carl Stein. Bum erften Male:

### Hlöckchen des Eremiten. Das

Romijche Oper in 8 Atten von Aims Maillart. Regie: Herr Babemit.

65431] 653217

Gasthof zum Rößli. Sountag ben 25. November:

# **GROSSES CONCERT**

der Berner Stadlkapelle.

Anfang 8 Uhr. — Ende 6 Uhr. — Entrée 50 Centimes.

Dienstag ben 27. November: 65441]

# Tanz im Schützenhause

bei ausgezeichnet guter Musik.

Billiger-Spillmann. Es empfiehlt fich bestens

Gintritt 70 Cts., wobei die Zanggebühr inbegriffen.

#### Grütli-Verein.

Seute, Samstag Abends prajts 6 Uhr, Zusammentreffen sammtlicher Mitglieber im Lokale. 6581] Der Borstand.

#### Grümpelschießen in Gerlischwil

den 25. und 26. November 1866.

Das Rahere weist ber Blan. Es labet zu zahlreicher Theilnahme freundschaftlich ein [chaftlich ein Der Schützenrath.

65421

Risotto

hente Samstag Abends 8 Uhr im Café Regazzoni.

#### Franenzimmer-Krankheiten,

befonders Bleichfucht, Blutarmuth, Dethjen-trankheit, Wasserschaft, Blut- und Schleim-slüsse behandelt briestich und wendet Tsu-Tsin mit dem befriedigenbsten Erfolg an Greutert, Med. Dr.,

Unterftraß, Bürich.

# Photographie.

Dem Chrenben Publikum zeige ergebenft an, baß Brustbilber jeglicher Art und Größe, so gar lebensgroße, gesertigt werben, von welch letztern eines auf der Kapellbrüde zu seben ist. Auch werben Leichen und Landsichaften abgenommen.

Es empsehlen sich höslicht und ergebenst

E. Fehlmann & Sohn,

St. Jafobs-Borstadt Ar. 571

in Luzern.



6508°] Es wird feit einiger Zeit aus bösmilliger Absücht das Gerücht verbreitet, daß ich au wasigen aufhöre. Ich sich au wasigen aufhöre. Ich sich au wasigen aufhöre. Ich sich au daher genöthigt, tolches ernflich das mir seit Jahren so vielseitig gesichentte Zustrauen und empfehte mich auch sernecht nur verehrten Kunden auf Tellet.

#### Für Seiler!

Berichiebenes in gutem Zustanbe befindliches Setler-Sandwertgefchire, sowie ein bebeutenbes Quantum neue Stricke verichiebener Gatting verlauft wegen Auswanderung nach Amerika zu billigen Preisen Franz Josef Bühlmann, Seiler [65291] in Sempach.

#### 6485'] Zu verkaufen:

Bei Schreiner Känel im Hinterborf Arth am Rigi, Kanton Schwyz, 30 große Hölzer 10 und 12" bide, ausgezeichnet schöne, trodene rothtaunene Laden, gewisser Ber-bältnisse wegen sehr billig. Daselhst sind noch 15—20 Hilge 10" bide, ganz trodene, pracht-polle nußbaumene Laden, ebenfalls sehr billig zu personier billig, zu verlaufen.

6507'] Zu kaufen wird gefucht: Ein Schreibpult mit Schrauben; von wem? fagt die Expedition bieses Blattes.